

Urban Pappi

Teledienste, Mediendienste und Rundfunk

Ihre Abgrenzung im Recht der elektronischen Medien



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 2000

Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
Kapitel 1: Überblick über Regulationsgegenstand und Regulierung von TDG, MDStV und RfStV	10
A. Der Regulationsgegenstand	10
I. Die Signalübermittlungstechnik als verbindendes Element von Tele-, Medien- und Rundfunkdiensten	10
II. Ein einheitlicher Oberbegriff für Tele-, Medien- und Rundfunkdienste	12
III. Die Trennung einzelner elektronischer Kommunikationsmedien innerhalb eines medialen Gesamtangebotes	14
B. Die Regulierung	16
I. Unterschiedliche materielle Regelungen für elektronische Kommunikationsmedien	16
II. Abgrenzungsprobleme	20
Kapitel 2: Rundfunk	23
A. Einleitung	23
B. Der Rundfunkbegriff des § 2 RfStV als Gegenspieler zu Telediensten und Mediendiensten	23
I. Der Rundfunkbegriff im einfachen Recht	24
1. Vorkommen	24
2. Keine allgemeingültige Rundfunkdefinition in § 2 RfStV	26
3. Relevanz des § 2 RfStV für die praktische Abgrenzung des Rundfunks zu den Tele- und Mediendiensten	27
II. Der Rundfunkbegriff als negatives Tatbestandsmerkmal von Tele- und Mediendiensten	28
C. Der Rundfunkbegriff und seine staatsvertragliche Definition	29
I. Der Rundfunkbegriff und die Notwendigkeit einer Definition	29
II. Die Rundfunkdefinition des Rundfunkstaatsvertrages	31
1. Merkmale der allgemeinen Definition in § 2 I 1 RfStV	31
2. Weitere Aussagen des Rundfunkstaatsvertrages zum Rundfunkbegriff	32
D. Die Tatbestandsmerkmale der staatsvertraglichen Rundfunkdefinition und ihre herkömmliche Auslegung	33
I. Die herkömmliche Auslegung der einzelnen Begriffsmerkmale des Rundfunks	33
1. Darbietung	35

2.	Allgemeinheit	37
3.	Verbreitung	38
4.	Präsentationsweise der Inhalte	38
5.	Zusammenfassung	40
II.	Kritik an der herkömmlichen Auslegung der Begriffsmerkmale des Rundfunks	41
1.	Unvereinbarkeit einer weiten Auslegung des § 2 I 1 RfStV mit der heutigen Systematik der Medienordnung	41
a)	Allgemeine Dienstdefinitionen	41
b)	Konkret zugeordnete Dienste	42
2.	Unvereinbarkeit einer weiten Auslegung des § 2 I 1 RfStV mit den Regelungszielen des Gesetzgebers	43
3.	Konflikt einer weiten Auslegung des § 2 I 1 RfStV mit europarechtlichen Regelungen im Mediensektor	46
4.	Zusammenfassung	50
E.	Zeitgemäße Auslegung der staatsvertraglichen Rundfunkdefinition	51
I.	Wörtliche Auslegung	51
II.	Historische Auslegung	53
III.	Verfassungskonforme Auslegung	54
1.	Das Verhältnis der einfachgesetzlichen zur verfassungsrechtlichen Rundfunkdefinition	54
a)	Keine Identität der Begriffe	55
b)	Der einfachgesetzliche Rundfunkbegriff als Ausschnitt des verfassungsrechtlichen Rundfunktatbestands	58
i)	Schrankendogmatik des Art. 5 I, II GG	59
ii)	Folgerungen für das Verhältnis der Rundfunktatbestände	62
2.	Der verfassungsrechtliche Rundfunkbegriff	63
a)	Der verfassungsrechtliche Rundfunktatbestand im System der Massenkommunikationsfreiheiten des Art. 5 I 2 GG	63
i)	Art. 5 I 2 GG als einheitliches Kommunikationsgrundrecht	64
ii)	Presse, Rundfunk und Film als abschließende Aufzählung der Massenkommunikationsmittel	66
iii)	Presse, Rundfunk und Film als beispielhafte Aufzählung der Massenkommunikationsmittel	70
iv)	Ergebnis	72
b)	Zur Herleitungsmethode des verfassungsrechtlichen Rundfunkbegriffs	72
i)	Erforderlichkeit von Aussagen zu den Aspekten "Kommunikator", "Rezipient", "Aussage" und "Vermittlungsmedium"	72
ii)	Begriffsmerkmale und "typische Merkmale"	74

c)	Abstrakte Merkmale des verfassungsrechtlichen Rundfunkbegriffs	78
i)	Kommunikator	79
ii)	Rezipient	80
iii)	Aussage	85
iv)	Vermittlungsmedium	87
v)	Zusammenfassung	90
d)	Typische Tatbestandsmerkmale des verfassungsrechtlichen Rundfunkbegriffs	91
i)	Kommunikator	93
ii)	Rezipient	95
iii)	Aussage	96
iv)	Vermittlungsmedium	98
v)	Zusammenfassung	100
e)	Abgrenzung des verfassungsrechtlichen Rundfunkbegriffs von anderen verfassungsrechtlich geschützten Medien	101
i)	Presse	101
ii)	Film	104
iii)	Medien "sui generis"	105
f)	Auswirkungen von Grundrechten außerhalb des Art. 5 I 2 GG auf den verfassungsrechtlichen Rundfunkbegriff	106
3.	Ergebnis der verfassungskonformen Auslegung	106
IV.	Auslegung nach der Systematik des einfachen Rechts	107
1.	Rückschlüsse aus dem inneren System der Rundfunkgesetze	108
2.	Rückschlüsse aus dem inneren System der Mediengesetze	115
V.	Europarechtskonforme Auslegung	116
F.	Ergebnis	123
Kapitel 3: Teledienste und Mediendienste		125
A.	Einleitung	125
B.	Die Systematik von § 2 TDG und § 2 MDStV	125
C.	Gesetzgebungsgeschichte	127
D.	Gesetzgebungskompetenzen	131
I.	Ziel der Untersuchung	131
II.	Gesamtkompetenz des Bundes zur Regelung von Informations- und Kommunikationsdiensten	132
1.	Methodische Vorüberlegungen	132
2.	Art. 73 Nr. 7 GG (Telekommunikation) nicht einschlägig	134
3.	Art. 74 Nr. 11 GG (Recht der Wirtschaft) nicht einschlägig	137
III.	Gesamtkompetenz der Länder zur Regelung von Informations- und Kommunikationsdiensten	141

1.	Kein pauschaler Ausschluß der Landesgesetzgebung durch Querschnittskompetenzen des Bundes	141
2.	Vorliegen einer Landeskompentenz zur Regelung der Informations- und Kommunikationsdienste	143
a)	Hauptkompetenz der Länder zur Regelung der elektronischen Massenkommunikation	145
b)	Keine Kompetenz der Länder zur Regelung der elektronischen Individualkommunikation	147
IV.	Ergebnis	148
E.	Der Geltungsbereich von TDG/TDDSG und MDStV	149
I.	Der Anwendungsbereich des MDStV	150
1.	Die allgemeine Definition der Mediendienste	150
2.	Der Beispielskatalog des § 2 II MDStV	152
3.	Die Abgrenzung zum Rundfunk	153
II.	Der Anwendungsbereich des TDG und des TDDSG	154
1.	Anwendungsbereich der einzelnen Vorschriften des TDG und TDDSG	154
a)	§ 4 TDG - Zugangsfreiheit	155
b)	§ 5 TDG - Verantwortlichkeit	156
c)	§ 6 TDG - Anbieterkennzeichnung	157
d)	TDDSG - Teledienstedatenschutzgesetz	158
2.	Interpretation des § 2 TDG	158
a)	§ 2 I und IV TDG	159
b)	§ 2 II TDG	162
c)	§ 2 III und V TDG	162
III.	Die Abgrenzung von Parallelvorschriften in TDG/TDDSG und MDStV	163
1.	§ 5 TDG und § 5 MDStV	163
a)	Reine Teledienste	163
b)	Mediendienste, die gleichzeitig als Teledienste einzustufen sind	164
c)	Reine Mediendienste	165
2.	§ 6 TDG und § 6 MDStV	167
3.	TDDSG und §§ 12 - 17 MDStV	167
	Zusammenfassung der Ergebnisse	164
	Literaturverzeichnis	167